



Musikmittelschule Großklein

8452 Großklein / Bez. Leibnitz, Steiermark / Telefon (0 34 56) 23 22
E-Mail: direktion@nmms-grossklein.at

Liebe Eltern!

Ihr Kind besucht im nächsten Jahr die vierte Klasse und damit sein letztes Schuljahr an der Musik-Mittelschule Großklein. Naturgemäß rücken Themen wie „Beruf“, „Ausbildungsweg“, „Berufswahl“, „Schule oder Lehre“ in den Mittelpunkt des Interesses – in der Familie und in der Schule.

Die Kinder müssen sich bis Februar für ihren weiteren Ausbildungsweg entscheiden:

- für ein 9. Pflichtschuljahr als Vorbereitung für eine Lehre bzw. Berufsschule,
- für eine mittlere oder höhere weiterführende Schule –

eine wichtige Weichenstellung für die berufliche Zukunft.

Um Ihrer Tochter bzw. Ihrem Sohn die Berufswahl zu erleichtern, bietet die Musik-Mittelschule Großklein im Rahmen der Verbindlichen Übung „Berufsorientierung“ u.a. „**Berufspraktische Tage**“ an - im Sinne des § 13 des Schulunterrichtsgesetzes, der den gesetzlich-organisatorischen Rahmen für diese Schulveranstaltung vorgibt.

Die Berufspraktischen Tage sind Bestandteil der Verbindlichen Übung „Berufsorientierung“. Kinder, Eltern und Lehrer arbeiten gemeinsam daran, die Entscheidung über den weiteren Ausbildungsweg vorzubereiten bzw. in die Wege zu leiten.

Die Kinder verbringen vier Tage in einer Firma, die ihren Berufsinteressen entspricht, und können in einer wirklichen Begegnung erste Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen - möglicherweise die ersten außerhalb der Schule und der Familie.

Vorbereitung und Organisation

Unsere Schüler und Schülerinnen werden im Unterricht auf die neue Lebenssituation vorbereitet. Dies geschieht im Gegenstand „Berufsorientierung“, auch fächerübergreifend in den anderen Fachgegenständen, aber auch in Projektform und durch Exkursionen in Firmen sowie in Einrichtungen des Arbeitsmarktservice.

Die Auswahl der „Schnupper“-Firma

Diese Suche bzw. die Auswahl einer geeigneten Firma ist die Umsetzung in die Praxis dessen, was im Unterricht erfahren und trainiert wird. Ihr Kind sollte in der Schule die Grundlagen dafür erworben haben, sich selbst um eine „Schnupper“-Firma zu kümmern. Die Mehrzahl wird aber Unterstützung in Form von Ermunterung, Gesprächen, Ratschlägen und Kontrolle brauchen. Ich bitte Sie, Ihr Kind tatkräftig zu unterstützen.

Grundsätzlich ist jede Firma geeignet, auch wenn sie keine Lehrlinge ausbildet.

Zu beachten ist: Die vier Schnuppertage dürfen **nicht im familieneigenen Unternehmen** und müssen im selben Betrieb absolviert werden.

Bitte bedenken Sie bei der Auswahl des Betriebes, dass Sie selbst für die Hin- und Heimfahrt zum und vom Schnupperbetrieb verantwortlich sind. Ihre Tochter/Ihr Sohn muss sich an die

im Unternehmen geltenden Arbeitszeiten halten, u. U. kann der Arbeitsbeginn auch schon sehr früh am Morgen sein.

Details, welche Arbeiten dem Jugendlichen zumutbar sind bzw. welche Arbeiten verboten sind, können Sie im Beiblatt nachlesen.

Rechtliches und Organisatorisches

- Bei den Berufspraktischen Tagen handelt es sich um eine **Schulveranstaltung**. LehrerInnen der Musik-MS Grossklein werden die „SchnupperschülerInnen“ an deren „Arbeitsplatz“ besuchen. In der übrigen Zeit muss Ihr Kind von einem Mitarbeiter der „Schnupperfirma“ beaufsichtigt werden. Neben der gesetzlichen ASVG-Versicherung wird für einen Beitrag von ca. 2,50- Euro für diesen Zeitraum noch eine **zusätzliche Gruppen-Haftpflichtversicherung** abgeschlossen.
- **Die Berufspraktischen Tage** für die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Großklein werden jedes Schuljahr in der zweiten Schulwoche angeboten. Außerhalb dieses Zeitraumes haben nur SchülerInnen, die sich im 9. Schuljahr befinden, die Möglichkeit, weitere Schnuppertage zu absolvieren. (Die Termine für diese weiteren Berufspraktischen Tagen werden in Abstimmung mit den schulischen Terminen vorgegeben.) Die Fixierung auf einen bestimmten Zeitraum wurde gewählt, um eine ständige Beeinträchtigung des Unterrichts zu verhindern.
- Das beiliegende Formular muss von dem Unternehmen, in dem Ihr Kind die Berufspraktischen Tage absolvieren wird, ausgefüllt werden. Das „Merkblatt“ verbleibt bei der Firmenleitung.

Sollten Sie weitere Auskünfte brauchen, lade ich Sie zu meiner Sprechstunde ein – ich bitte um telefonische Voranmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Eva-Maria Gerngroß, MEd, BBEd



Ich habe die Information zu den Berufspraktischen Tage erhalten und bin damit

- einverstanden

dass mein Kind,, Klasse daran teilnimmt.

Das von der Firma ausgefüllte und auch von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Formular wird in der Schule abgegeben.

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten